

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

<sup>9)</sup> E. v. Mojsisovics, Erläuterungen zur geol. Karte Ischl und Gallstatt, Wien 1905. Bhd. Geol. K.-U. 1899, S. 14.

<sup>10)</sup> Zur Frage des Alters der Oberflächenformen der östlichen Kalkhochalpen. Mitteil. Geogr. Ges. Wien 1913, S. 39.

<sup>11)</sup> Ich verdanke G. Geyer die Angabe bezeichnender Stellen der Tertiäraufschlüsse, die ich in den Pfingsttagen 1915 auffuchen und mit den glazialen Profilen des Mitterberges und der Ramsauleitthen vergleichen konnte.

<sup>12)</sup> Die Verfolgung der Terrassen hat sich besonders Fr. Machatschek zum Ziel gesetzt (Morph. Unters. in den Salzburger Kalkalpen, Berlin, 1922).

<sup>13)</sup> H. Bock, G. Lahner, G. Gaunersdorfer, Die Höhlen im Dachstein usw. 1913. Vgl. Mitteil. d. D. u. Ö. U.-V. 1913, S. 277 und Mitteil. Geol. Ges. Wien, VII, S. 39 ff. Siehe auch: R. Saar, Die Dachstein-Riesen-Eishöhle, Wien 1923, W. Biese, Mitteil. über Höhlen- und Karstforschung 1926.

<sup>14)</sup> Spengler und Machatschek nehmen vom Koppental oberhalb Obertraun an, daß es durch einen Höhlenfluß gebildet worden sei, dessen Dach auf 5 km Länge eingestürzt sei. Die 1200 m-Terrasse ist im Engtal zu erkennen, die 1500 m-Terrasse aber nicht. Wir halten dies wohl für möglich, aber bei der Enge des Talprofils und der kurzen Strecke nicht für bewiesen. Einen Höhlenfluß bis in die Gegend von Ischl, den Spengler annahm, hat schon Machatschek zurückgewiesen.

<sup>15)</sup> Morphol. Untersuch. in den Salzburger Kalkalpen. Berlin 1922. Bei U. Penck, Die Alpen im Eiszeitalter, I. Bd., Leipzig 1909, finden sich größere Werte.

<sup>16)</sup> M. Soffer, Unterirdisch entwässerte Gebiete in den Nördlichen Kalkalpen. Mitteil. d. Geogr. Ges. Wien 1906, S. 469 ff.

<sup>17)</sup> Das Karlseisfeld. Mitteil. d. Geogr. Ges. Wien 1897, S. 35.

<sup>18)</sup> Fr. Simon, Das Dachsteingebiet, S. 127.

<sup>19)</sup> J. Müllner, Die Seen des Salzkammergutes und die österreichische Traun. Geogr. Abh. VI/1, 1896.

<sup>20)</sup> Über das Ausmaß der Tiefe und die Anlage der Isobathen besteht eine wissenschaftliche Diskussion zwischen U. Penck und J. Lorenz